

Magisch

Licht Wie aus einer anderen Welt: die Weilheimer Fotografen *Christoph von Haussen* und *Rolf Linnemann* leuchten Orte und Objekte märchenhaft aus.

Könnte die kleine Hütte im Dickicht nicht Kulisse eines Märchenfilms sein? Oder der neben einer Zapfsäule abgestellte Lincoln Requisite eines Roadmovies? Und würde der verlassene Swimmingpool nicht perfekt in den Garten einer Hollywoodvilla passen? Nur im Traum. In Wirklichkeit steht das alte Auto auf einem unspektakulären Schrottplatz auf der Ostalb, die Hütte im Schwäbischen Wald, und das Becken mit Rutsche gehört zum Freibad von Weilheim.

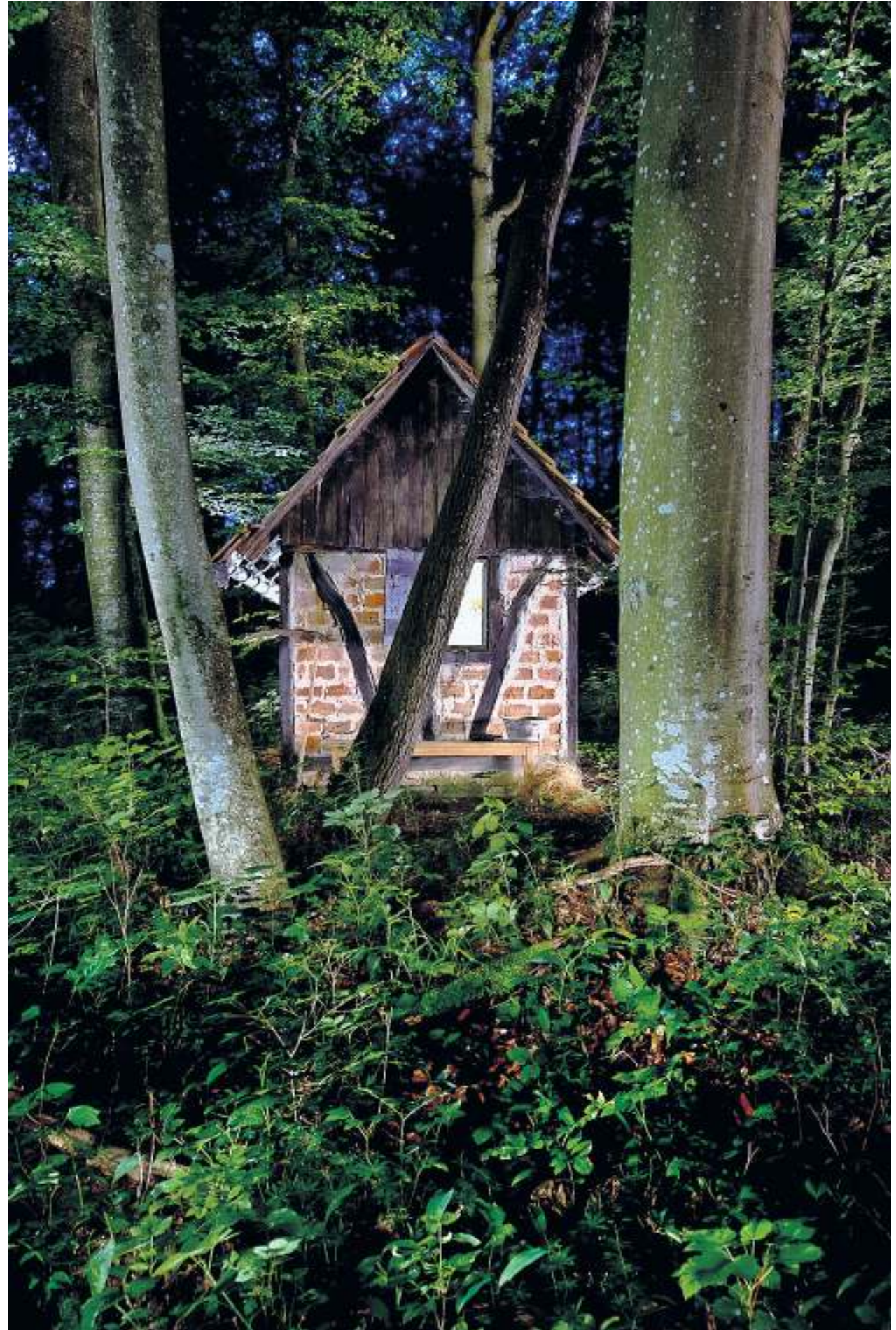
Christoph von Haussen und Rolf Linnemann haben es sich zur Aufgabe gemacht, alltägliche Plätze und Objekte wie diese aus ihrem Kontext zu lösen und in eine vollkommen andere, meist schaurige-schöne Stimmung zu tauchen – allein mit Hilfe von Licht. Seit 2007 arbeiten die beiden Fotografen zusammen (www.picture-outside.de). Sie entdecken ihre Motive bei Tag, meistens irgendwo in der Region. In der Dämmerung platzieren sie Stativ, Kamera und die sogenannten Beleuchter, die sich mit Scheinwerfern um das Motiv herum bewegen. Wenn sich der Himmel blau verfärbt, beleuchten von Haussen und Linnemann die Szene, manchmal fünf, manchmal sechzig Minuten lang. Das ist die Kunst. Die Bilder, die so entstehen, sind surreal. Sie haben eine ähnlich mystische Sogwirkung wie die Aufnahmen des New Yorker Fotografen Gregory Crewdson, nur sind sie eben menschenleer. „Wir versuchen, die Dinge aus ihrer Umgebung herausleuchten zu lassen“, sagt Christoph von Haussen. „Durch das Licht werden die Orte magisch.“ Nur logisch, dass die Serie den schönen Titel „Magic Places“ trägt. *cle*



Rolf Linnemann, geboren 1958, hat in Berlin Fototechnik studiert und sich auf kreative Fotografie spezialisiert. Er lebt und arbeitet freischaffend in Weilheim/Teck.



Christoph von Haussen, geboren 1958, hat Kommunikationsdesign studiert und mit der Kamera mehrere Kontinente bereist. Auch er lebt in Weilheim/Teck.



Ins rechte Licht gerückt: eine Hütte im Schwäbischen Wald, ein alter Lincoln nebst Zapfsäule auf einem Schrottplatz, ein Jägerstand auf der Alb, ein Oldtimer auf dem Flugplatz in Rottweil-Zepfenhan und das Weilheimer Freibad.

Bei Tag sind die Plätze gewöhnlich. Bei Nacht aber, im Licht der Fotografen, umgibt sie eine geheimnisvolle Aura.

